Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 132 (2006)

Heft: 4

Artikel: Pythagoras hatte Recht

Autor: Enzler, Simon / Gmünder, Remo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-599349

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Nebelspalter Mai 2006



Deshalb sind solche altmodischen und authentischen Begegnungen sehr gefährlich. Im Gegensatz zum digitalen Schäferstündchen gibt Ihnen für so eine Begegnung niemand eine Garantie. Ja, Sie haben richtig gelesen – Garantie! Auf Grund von hochwissenschaftlichen Methoden erhalten Sie bei Partnervermittlungs-Seiten sogar eine Garantie auf die Liebe Ihres Lebens. Es wurde auch Zeit, dass sich solche Versicherungen endlich auf zwischenmenschliche Beziehungen anwenden lassen! Würden Sie ein Auto kaufen, das nicht mindestens ein Jahr Werksgarantie auf Motorschäden und Rost hat? Eben. Wieso sollten wir bei der Partnersuche also länger das Risiko in Kauf nehmen, dass das Feuer der Liebe irgendwann spontan erlöschen oder dass der Partner irgendwann unvorhergesehene Abnützungserscheinungen aufweisen könnte? Wer sich in diesem Sinne heutzutage nicht akribisch auf die Liebe vorbereitet, der hat nun wirklich nichts von Mathematik verstanden. Darum hatte Pythagoras Recht, als er vor über 1500 Jahren sagte: «Alles ist Zahl und Zahl ist alles». Vertrauen wir also auf die www.die-ware-liebe.com nach Mass, denn ob es uns passt oder nicht, Romantik ist eben auch nur berechenbar.

Simon Enzler (Text) Remo Gmünder (Illustration)

